

- 165 iusticiam. Quod quid est aliud dicere nisi
aperte dilucideque ostendere, quia quisquis
sine illa imperat, non regem, sed (ti)ran-
num se esse comprobat?

II.

Daneben sei ein Text vergleichbaren Inhalts und ähnlichen Alters gestellt, zu dem die Spur schon länger durch einen gedruckten Handschriftenkatalog gewiesen wurde.

Codex Reginensis latinus 407 der Vatikanischen Bibliothek⁴¹, von einer einzigen süddeutschen Hand (vielleicht aus dem Umfeld von St. Gallen) im dritten Viertel des 9. Jahrhunderts geschrieben⁴², ist ein Exemplar der von Paul Fournier beschriebenen Sammlung in zwei Büchern⁴³, das um mannigfache Nachträge patristischer und kanonistischer Herkunft zu moraltheologischen Themen erweitert ist. Dabei handelt es sich überwiegend um Exzerpte aus größeren Werken, doch begegnen auch vollständige Texte. Im Anschluß an den pseudo-ambrosianischen, bisweilen auch fälschlich Gerbert von Reims zugeschriebenen *Sermo pastoralis* (fol. 77^r–86^r)⁴⁴ und einen knappen Auszug aus dem Bußbuch Halitgars von Cambrai (fol. 86^v–90^v)⁴⁵ und vor einem rhythmischen Gedicht mit einer Ermahnung zur Buße (fol. 92^r–96^r)⁴⁶ sowie einem nur hier überlieferten, anonymen

⁴¹) Vgl. Andreas Wilmart, *Codices Reginenses latini 2: Codices 251–500* (1945) S. 482–486.

⁴²) Vgl. Raymund Kottje, *Die Bußbücher Halitgars von Cambrai und des Hrabanus Maurus. Ihre Überlieferung und ihre Quellen* (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 8, 1980) S. 72, unter Berufung auf B. Bischoff.

⁴³) Vgl. Paul Fournier, *Notices sur trois collections canoniques inédites de l'époque carolingienne*, *Revue des sciences religieuses* 6 (1926) S. 513–526 (auch in: ders., *Mélanges de droit canonique*, éd. par Theo Kölzer 2, 1983, S. 174–187), Hubert Mordek, *Kirchenrecht und Reform im Frankenreich. Die Collectio Vetus Gallica, die älteste systematische Kanonessammlung des fränkischen Gallien* (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 1, 1975) S. 120 f.

⁴⁴) Vgl. Flavio G. Nuvolone, *Il Sermo pastoralis Pseudoambrosiano e il Sermo Girberti philosophi papae urbis Romae qui cognominatus est Silvester de informatione Episcoporum*. Riflessioni, in: Gerberto, *scienza, storia e mito. Atti del Gerberti Symposium* (Bobbio 1983, ersch. 1985) S. 379–565, wo der Reginensis als eine der acht ältesten Hss. aufgeführt wird (S. 495 f.).

⁴⁵) Vgl. Kottje, *Bußbücher* (wie Anm. 42) S. 72.

⁴⁶) Vgl. Dieter Schaller/Ewald Könsgen, *Initia carminum Latinorum saeculo undecimo antiquiorum* (1977) Nr. 3217. In der Edition von Karl Strecker, *MGH Poetae* 4 S. 762–768, ist der Reginensis nicht berücksichtigt. Die Kollation ergibt, daß